

THEMA	<b>Alzheimer – Wirklich eine Krankheit?</b>
QuAntworten zur Zeit	<b>QuAntworten Antworten - Quantenphysikalisch optimiert</b>
Redaktion und Kontakt	<b>Netzwerk der neuen DenkGenies</b>

### Stichworte zum Thema:

Alzheimer – Demenz – Krankheiten – unheilbare Krankheiten – Krankheitsauslöser – Krankheitsursachen – Krankheit als Weg – Wissenschaft – Medizin – Psychologie – Tod – entgrenztes Denken – Überzeugungen – Glaubenssätze

### Hinweise zum Fragesteller:

Familie, die die Mutter der Frau seit 2 Jahren in Pflege hat. Die Mutter ist seit einigen Jahren an Alzheimer erkrankt. Der Mann ist Arzt mit eigener Praxis, die Frau Erzieherin in einem Kindergarten beschäftigt

### Das Thema – Die Frage

Die Ehepartner waren von Anfang an nicht bereit zu akzeptieren, die für die Mutter der Frau diagnostizierte Alzheimer-Krankheit als „unheilbar“ zu akzeptieren.

Sie haben deshalb nichts unversucht gelassen, alle ihnen zugänglichen Informationen und Medikamente auszuwerten, zu testen und für die Genesung der Mutter zu nutzen.

Dennoch vermochten sie einen Erfolg nicht zu erkennen, der geistige Verfall der Mutter schien zwar immer einmal wieder zu stoppen – dann keimt Hoffnung auf – aber der „Schein“ trog, der Demenzprozess setzt sich fort...

Der Frau ist aufgrund ihrer Tätigkeit mit Kleinkindern aufgefallen, dass irgendwie Ähnlichkeiten zwischen diesen Kindern und der Mutter zu bestehen scheinen, jedoch irgendwie „gegenläufig“. Während die Kinder – vereinfacht gesagt - sich in Richtung mehr Eigenständigkeit entwickeln, nahm diese Eigenständigkeit bei der Mutter ab. ...

Nachdem – übereinstimmend – Mann und Frau wiederholt festgestellt hatten, dass die Mutter in Situationen, in denen sie offensichtlich eine Gefahr für Leben oder Gesundheit verspürte, durchaus in der Lage war, Zusammenhänge so herzustellen, wie dies eigentlich einem Alzheimerpatienten in diesem Stadium gemeinhin nicht zuzutrauen wäre, kamen ihnen Zweifel an der These „unheilbar“ aber auch Zweifel, ob dies überhaupt eine „Krankheit“ sei...

Wenn Alzheimer aber keine Krankheit wäre, was könnte es dann sein? ...  
Oder ist eine solche Denkrichtung total abwegig? ...

### Das mögliche Ziel der Frage...

Gibt es so etwas wie eine Möglichkeit, die ein Mensch wählt, um etwas zu erreichen, das er / sie „einsetzt“, weil es einen Nutzen verspricht, der uns jedoch als Krankheit erscheint...

Und weil wir einfach zu sehr „gefangen“ sind in unseren „alten“ DenkGrenzen, könnten uns vielleicht andere Erkenntnisse verstellt sein – schlichtweg, weil wir sie (derzeit) für „undenkbar“ halten ....?

### Die Antwort - als QuAntwort !

- Geht einfach einmal die Geschichte z.B. der Medizin durch. Wie viele Irrtümer könnt ihr dabei erkennen!
- Geht sogar die lange Liste der Nobelpreisträger – in den unterschiedlichsten Disziplinen – durch, und fragt euch, welcher Preisträger eigentlich seinen Nobelpreis wieder zurückgeben müsste, weil er den heutigen Erkenntnissen einfach nicht mehr entspricht.
- An solchen Beispielen könnt ihr leicht entdecken, wie **zeitgebunden** solche Erkenntnisse sind.
- Wir sollten das nicht kritisieren, aber es ist nützlich, um zu sehen, dass „alles ständig in Fluss ist“; das was wir gern „Realität“ nennen, würden **Quantenphysiker eher als „Potenzialität“ bezeichnen ...**
- Um nicht zu lange mit dem Eingehen auf euere Frage zu warten, hier nur noch ein weiterer Hinweis: Die Vergänglichkeit der Zeit ordnen die Physiker stets in einen „Raumbezug“ ein. „Zeit“ steht also immer in Bezug zu einem Raum, man spricht deshalb auch von „**Raum-Zeit-Dimension**“
- Nicht nur **Einstein** nahm wohl zu Recht an, dass es im Universum so etwas wie Zeit nicht gibt, alles erfolge „**gleichzeitig**“ und alles sei sozusagen deshalb schon irgendwie vorhanden, zumindest potenziell.
- Dann wäre es vielleicht ratsamer, statt von „Forschung“ eher von „**Entdeckung**“ zu sprechen.
- Wenn es uns Menschen möglich ist, eine Annahme oder eine Frage zu formulieren, dann – so **unsere** Annahme – muss es auch dafür eine Antwort bzw. Lösung geben.
- Wir sprechen hier von der Potenzialität, d.h. eine Frage kann nur deshalb auftauchen, weil es bereits eine entsprechende Antwort gibt, geben muss, weil sonst „**Zeitlosigkeit**“ keinen Sinn machen würde ...
- Und euere Annahme – die sich ergeben hat aus euren konkreten Beobachtungen – führte zu obiger Frage, also muss es dafür auch eine **entsprechende** Antwort geben.
- Die Frage war euch aber erst dann „zugänglich“, als ihr bereit ward, eure bisherigen (Kern-) **Überzeugungen** bezüglich des Themas „Alzheimer“ aufzugeben oder wie es in der Weisheit der Sprache auszudrücken wäre, etwas „in Frage“ zu stellen, was etwas das Gleiche ausdrückt.
- Es sind genau diese **Kern-Überzeugungen**, die dafür zuständig sind, dass wir **nur** denken (können), was diesen Kern-Überzeugungen entspricht.
- Wenn deshalb z.B. die **Medizin** die „Kern-Überzeugung“ hegt, dass Alzheimer eine Krankheit ist, in dessen Verlauf (durch vielschichtige Prozesse, die hier im Einzelnen nicht erörtert werden müssen, weil zur Beantwortung der so gestellten Frage nicht relevant), sozusagen das Gehirn sich abbaut, dann werden diese Wissenschaftler auch **nur** die **dazu entsprechenden** Antworten finden können.
- Deshalb wird Alzheimer seitens der Mehrzahl der Mediziner auch immer wieder

nur in Richtung „Krankheit“ untersucht, weil andere Wege für diese Gruppe sozusagen **„denk unmöglich“** sind.

- Erst dann, wenn – vielleicht durch euer Denken angeregt – eine kleine Gruppe von Medizinern, euren Beobachtungen beginnt nachzugehen, die „alte Annahme“ der Medizin (Krankheit) quasi „in Frage“ stellt, wird diese Gruppe für ihre neue Annahme auch die **entsprechenden Bestätigungen** (Antworten) finden...
- Und plötzlich heißt es dann – wie so oft -, dass „in der x oder y-Universität eine völlig neuer Behandlungsansatz für die Behandlung von Alzheimer gefunden wurde ... der natürlich, wie könnte es anders sein, von der Mehrzahl der übrigen Medizinforscher „in Zweifel“ gezogen wurde.
- So sind sie halt, die Verläufe im „Getriebe“ der Wissenschaft ...
- Ihr habt die Wahl – noch 10 Jahre oder länger warten (vielleicht ist dann eure Mutter längst verstorben) oder jetzt zu handeln, egal was „da draußen“ gemeint wird ...
- Vertraut auch euren Beobachtungen und bezieht sie sozusagen als **Alternative** mit ein...
- Leider wird erst seit relativ kurzer Zeit die **Quantenphysik** in das wissenschaftliche Denken einbezogen, mit einem Zeitverzug von beinahe 100 Jahren ...
- Die Quantenphysik bringt unser **gesamtes Weltbild** (und damit auch das Menschenbild) ziemlich durcheinander, denn es scheint einfach keine Beständigkeit oder Berechenbarkeit zu geben, das was wir als „Realität“ beurteilten hat viel mit der Trägheit unserer Sinne zu tun..
- Alles ist irgendwie **„unscharf“** geworden, bisher Vorhersagbares verschwimmt sozusagen zu einer schier unendlichen Vielzahl von **Möglichkeiten**, die **alle** irgendwie ihre Berechtigung haben ...- die **Psychologie** spricht gar davon, dass jeder Mensch sozusagen in seiner eigenen Welt lebt ...
- Ein harter „Brocken“ für Mediziner, die gewohnt waren, ihre Annahmen im Bild von **„Mensch = Mensch“** zu machen, was bei „A“ richtig ist muss auch bei „B“ wirken .... – lest die Beschreibungen von Medikamenten („Beipackzettel“) und ihr wisst, was wir meinen ...- und auch die „Kokerkarte“, im Zweifel den „Arzt oder Apotheker zu fragen“ sticht so gesehen, eigentlich nicht ...
- Wir würden deshalb empfehlen eure veränderten Annahmen – ähnlich wie die Meinung der Medizin – als das zu behandeln, was sie sind: **Überzeugungen**.
- Und Überzeugungen sind nichts anderes als Gedanken, die immer wieder gedacht werden, sozusagen **Glaubensmuster** – nicht mehr und nicht weniger – aber so scheinen „Wahrheiten“ zu entstehen ...
- Ähnlich wie jedes Ding und jedes Wesen letztlich – **quantenphysikalisch** gesehen – **Energie und Schwingung** sind, ist auch der Mensch **Schwingung** und Energie.
- **Was aber wäre dann Krankheit, wenn wir die These zu Ende denken, dass der Mensch ein „Schwingungswesen“ ist?**
- Zumindest erscheint es sehr vertretbar, zu differenzieren zwischen einem **„Verursacher“** und einem **„Auslöser“ von Krankheit**.
- Die Medizin befindet sich offensichtlich meist auf der Ebene der **„Auslöser“**.
- Und wer würde bestreiten wollen, dass Krankheiten irgendwie, irgendwann, ausgelöst werden und, dass dies so auch auf Alzheimer zutrifft. – auch dort hat ein Auslöser zu einem bestimmten Zeitpunkt begonnen zu wirken (aber warum gerade **dieser** Zeitpunkt, gerade Alzheimer, gerade bei **diesem**

Menschen? – dazu muss die Medizin passen, weil das die „Ursachen-Ebene“ betrifft).

- Wir bestreiten entschieden, dass „Auslöser“ und „Ursache“ identisch sind.
- Dies gilt auch für Alzheimer.
- Wären „Auslöser“ auch die „Verursacher“, denn würde dies zugleich auch bedeuten, dass „Zufall“ im Spiel wäre...
- Wir meinen, eine recht „kühne“ Annahme, bei einem so **vorzüglich präzise und verlässlich** funktionierendem System, wie es unser Universum im Großen und unser Körper, quasi ein „Universum im Kleinen“ ist...
- **Einstein** hatte schon seine Zweifel, ob „Gott würfelt“, wir schließen uns dem an, denn allein unser Körper ist mit all seinen Milliarden so präzise synchron arbeitenden Zellen schon so faszinierend, dass wir einfach nur staunen können; und erst das Universum, mit seinen Galaxien, Millionen (oder gar Milliarden) von Sonnen und Planeten ...- **alles „Zufall“** ....?
- Wer den „Zufall“ ausschließt, muss sich öffnen für den Gedanken an **Gesetzmäßigkeit**, universell geltend und immerwährend gleichartig funktionierend, und von **höchster Intelligenz**....
- Und solche Gesetzmäßigkeiten sind bereits vor Jahrhunderten, von Menschen erkannt und entschlüsselt worden.
- Ein Blick in die Bibel, besonders das Neue Testament ist voll von solchen Hinweisen auf Gesetzmäßigkeiten.
- Wenn Jesus davon spricht: das was ich kann, könnt ihr auch und noch viel mehr .... – dann ist das z.B. eine Aussage, die den Menschen in einem völlig **anderem Bild** sieht, als gemeinhin angenommen.
- Dann wird aus dem „Opfer“ sofort ein **machtvoller Gestalter** seiner Lebensverhältnisse.
- Und das, was die Quantenphysik als **Potenzial** bezeichnet, benötigt dann nur noch die „Kraft“ für eine beabsichtigte Bewegung, und es entsteht aus der millionenfachen Möglichkeiten, eine ganz konkrete „Realität“ - und **wir** (selbst) haben gewählt? ...
- Unsere Gedanken scheinen es zu sein, die ein machtvolles Gesetz in Wirkung setzen, das **Gesetz der Anziehung**, das besagt, dass Gleiches immer Gleiches anzieht, präzise, fair und immer..
- Wer sich damit näher auseinandersetzt, wird rasch erkennen, dass der Mensch gewaltigen, ja **offensichtlich** ausschließlichen Einfluss auf sein Leben nehmen kann, ja gar nicht anders kann, als es zu tun!
- Unsere Gedanken sind immerwährend im „Einsatz“ (außer im Schlaf) und sie lassen sich einfach nicht abstellen ...
- Wir können sie zwar nicht abstellen, aber wir können sie **steuern**, bewusst oder auch unbewusst.
- Sie **Gedanken** sind das „Werkzeug“, mit dem wir Menschen unsere Lebensenergie lenken und damit unser Leben gestalten – immer, leider meist jedoch noch fast ausschließlich unbewusst (vielleicht der Grund für Leid und Missstände, die wir erleben?)
- Wir werden so zum „**Verursacher**“, ob wir es wollen, oder nicht, ob wir es akzeptieren oder nicht – universelle Gesetze nehmen darauf (leider) keine Rücksicht ..
- Wir wollen hier nicht vertiefen, dass die eigentliche „**Umsetzungskraft**“ das ist, was wir unter dem Begriff Seele, Urkraft, Ursprungsenergie, Lebensenergie, oder als was auch immer bezeichnen. diese unendliche und höchstintelligente

Bewusstsein, von dem wir einen Teil darstellen, von dem wiederum wohl nur ein Teil das darstellt, was wir als „Mensch“ bezeichnen.

- Dies ist hier nicht der Raum, das zu vertiefen, wir haben das an anderen Stellen intensiv und nachvollziehbar dargestellt.
- Hier genügt es, aufzuzeigen, dass **wir der „Ort der Verursachung“** sind...
- Aber warum sollten wir – bewusst oder unbewusst – uns so etwas „antun“, wie Alzheimer zu verursachen?
- Das tun wir ganz sicher nur **unbewusst, aber wir tun es selbst**, weil jede andere Erklärung wie „Zufall“ oder „Schicksal“ wirkt, und uns stets in einer **„Opfer-Rolle“** festhält, für die es keinerlei plausible Erklärung gibt, auch nicht so etwas wie einen Gott, der unsres Dienstes und unserer Suche nach Vollkommenheit bedürfte ...
  
- **Ihr habt wahrlich gut beobachtet** – eure Beobachtungen decken sich in vielen Punkten mit Beobachtungen anderer.
- Sie alle beobachten etwas gleich, dass Alzheimer-Personen bei allem, was **„lebensbedrohend“** sein könnte (zumindest von ihnen so bewertet wird), besonders **„konzentriert“** reagieren, d.h. sie reagieren beinahe so, **als sei Alzheimer für sie kein Thema**, so, wie Menschen „normalerweise“ reagieren...
- Was das auch immer bewirken könnte, es scheint vorhanden zu sein; auch wieder so ein „unerklärliches“ Phänomen – oder?.
- Auf der Ebene der Medizin vielleicht, aber unter Berücksichtigung, dass der Mensch Gestalter seiner Lebensumstände ist, kaum mehr.
- Verbindet man das **neue Menschenbild** (Mensch als alleiniger Gestalter seiner Lebensumstände) mit der beobachteten Reaktion der Alzheimer-Personen in Bezug auf Gefahren, dann liegt die These nahe, dass **Alzheimer möglicherweise ein besonderer Weg sein könnte, sich allmählich aus dem physischen Leben zurückzuziehen**, im Gegensatz zu dem, was wir anderen eher als „plötzlichen“ Tod erleben ...
- Erweitern wir unsere Annahme mit weiteren Aspekten von Alzheimer, wie z.B. der stetig abnehmenden Fähigkeit zum Denken und Erinnern von **neuen** Erfahrungen und Informationen, stärkt das ebenfalls die These vom **„Übergang auf Raten“** ...
- Wer eine Alzheimer-Person im fortgeschrittenen Stadium genauer beobachtet, stellt fest, dass diese Personen irgendwie unbekümmert sind, ganz so wie **Kinder** ...
- Sie scheinen keine Sorgen zu haben, sie haben sich einfach von allem **entrückt**, ziehen sich sozusagen **sukzessive** aus dem Leben zurück ...
- Gedanken, wie Angst vor dem Tod, was kommt danach, was passiert mit den Hinterbliebenen, oder ähnliche Gedanken, die Menschen sich gemeinhin in der letzten Phase ihres Lebens zu machen scheinen, **Alzheimer-Personen scheinen irgendwie damit kein Problem mehr zu haben** ...

Zusammenfassende Hinweise:

- Schließen sie keineswegs aus, dass **ihre** Beobachtungen und ihre Annahmen mindestens so zutreffend sein könnten, wie die Annahme, dass Alzheimer eine Krankheit sein könnte.
- Schon **eigenartig**, dass bisher - medizinisch gesehen – es nicht gelungen ist.

- verlässlich einen **Auslöser für Alzheimer** „dingfest“ zu machen.
- Und wenn er es wird, ist wohl anzunehmen, dass auch die besten Medikamente nicht wirken werden, nicht wirken können, weil der / die Betroffenen offensichtlich eine (ihre) **Ursache** gesetzt haben...- die eines „**Überganges auf Raten**“...
  - Und bekanntlich kann niemand – so das Gesetz der Anziehung - in die Lebenserfahrungen eines anderen Menschen eingreifen, es sei denn, dieser „lädt“ ihn dazu ein....
  - **Respektiert** also den Willen eurer Mutter, es sei denn, sie lädt euch dazu ein, etwas anderes für sie zu tun.
  - Wie man das merkt? **Das nimmt man wahr**, sofern man sich dafür **resonanzfähig** macht und es erfahren will, denn es gilt, dass nur der Antworten erhält, der auch danach fragt ...
  - Versucht, mit eurer Mutter **ins Gespräch zu kommen**, auch wenn man euch sagt, dass das sinnlos sei.
  - Sprecht einfach mit ihr, tut so „**als ob**“ sie euch versteht und seid gewiss, sie wird ...auch wenn ihr verbal wohl keine Antworten erhaltet.
  - Und wie wäre es, wenn ihr mit ihr über das sprecht, was wir gemeinhin als Tod ansehen, wenn ihr ihr erklärt, dass es so etwas wie Tod nicht geben kann – Transformation (Umformung der Energie) ja, aber das „**Ende**“, **nein, das gibt es so nicht ...**
  - Schon für die konventionelle Physik steht fest, dass Energie nicht vergehen kann, sie kann nicht weniger oder mehr werden, kann sich aber sehr wohl umwandeln, wie aus Eis über Wasser der Wasserdampf wird, der sich verflüchtigt. Was gerade noch sichtbar war, jetzt ist es (scheinbar) nicht mehr da – irgendwie könnte das auch – vereinfacht – den „Tod“ erklären ...
  - So sind sie halt, unsere Sinne, sie täuschen uns mehr, als sie zu zeigen scheinen, aber auch das macht Sinn ...
  
  - Und auszuschließen, dass auch Alzheimer „**wunderfähig**“ ist, wie so mancher Krebs, der spontan heilte, obwohl „unheilbar“ .... wir sollten es nicht ausschließen – aber könnt ihr das wirklich glauben und kann es eure Mutter glauben?
  
  - Wie dem auch sei, ihr könnt immer etwas für eure Mutter und damit auch zugleich für euch tun, auch dann, wenn sich das **physische Bild** eurer Mutter nicht zu verändern scheint ...

#### Hinweise

- Bitte versteht vorstehende Abhandlung nicht als „wissenschaftliche Tatsache“. Darum sollte es bei der Antwort auch nicht gehen.
- Wenn ihr fortan in der Gewissheit denkt und Überzeugungen hegt, dass viel mehr möglich ist, als bisher angenommen, dann habt ihr etwas sehr Wichtiges erreicht, ihr habt euch dem geöffnet, was die Quantenphysik als „Feld der Potenzialitäten“ bezeichnet.
- Das ist das Neue, was von der Quantenphysik ausstrahlt, dass das, was bisher als „denk unmöglich“ erschien, nunmehr zu einer durchaus möglichen Variante geworden ist....
- Probiert vielmehr aus – stellt selbst vielmehr „in Frage“ – wir sind sicher, ihr werdet auch entsprechende Antworten erfahren ...

**QuAntworten** sind – vereinfacht ausgedrückt – **Antworten**, die mit den Erkenntnissen der modernen **Quantenphysik** optimiert sind.

**QuAntworten** eröffnen somit völlig neue und zum Teil verblüffende Perspektiven. Es ist schon spektakulär, wenn Quantenphysiker heute annehmen, dass RAUM und ZEIT eigentlich nicht wirklich existieren, sondern wir deren Existenz lediglich sinnlich so empfinden. Es muss nachdenklich machen, wenn Quantenphysiker die These aufstellen, dass im Ursprung letztlich alles EINS ist, usw. Grenzen und Begrenzungen, die unsere Sinne als REALITÄT bezeugen, sind für die Quantenphysik nichts anderes als Fiktionen.

Eine kleine Metapher mag dies verständlich machen: Auch wenn wir sie nicht sehen, sind sämtliche Fernseh- und Radioprogramme genau **jetzt** als Schwingungsfrequenz verfügbar, direkt in unserem Raum, direkt vor unseren Augen und Ohren. Aber erst wenn wir das Empfangsgerät einschalten, können wir sehen oder hören ....

Anzunehmen, etwas, das unsere (begrenzten) Sinne nicht wahrnehmen können, sei nicht da, das ist die Welt der „Antworten“. **QuAntworten** akzeptieren solche Begrenzungen nicht – und das führt zu neuen Ergebnissen.

Auch, wenn wir **QuAntworten** – weil ungewohnt für uns – nicht gleich akzeptieren können, es wäre gut, sie wenigstens zu kennen. Allein das offensichtlich hoch wirksame Gesetz der **Resonanz** (Gleiches zieht immer Gleiches an, so etwas wie „wegstoßen“ gibt es einfach nicht!) verändert völlig viele vermeintlich „richtige“ Ergebnisse und verschafft uns manchen „Aha-Effekt“. Wir sind „Meister“ darin, etwas „nicht zu wollen“, „etwas zu bekämpfen“, „Widerstand aufzubauen“ .... Könnte es nicht sein, dass wir eigentlich genau damit das verstärken, was wir ablehnen ...

Politik, Gesundheit, Wirtschaft, Verteidigung, usw. ... - sind am Ende die Ergebnisse so unbefriedigend, weil wir immer wieder die gleichen „Denk-Fehler“ machen? Wer heute wirklich Erfolg haben will, sollte die neuesten Erkenntnisse wenigstens ernsthaft selbst ausprobiert haben,.

**QuAntworten** bieten dafür einen interessanten Einstieg ...

**J e d e r Mensch hat das Potenzial zu einem LebensStar!**